

LANDESZAHNÄRZTEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Antrag auf Ermächtigung zur Weiterbildungsberechtigung im Fachgebiet Oralchirurgie

Angaben zur Person des Antragstellers			
Anrede:	Titel:		
Name:	Vorname:		
Geburtsdatum:	Geburtsort:		
Privatanschrift Straße:			
PLZ, Ort:			
Telefon:	Mobil:		
Praxisanschrift Straße:			
PLZ, Ort:			
Telefon:	Fax:		
E-Mail:			



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

Körperschaft des öffentlichen Rechts

_		•			
Pra	ΧI	۲۲	റ	r	m

Einzelpraxis	Berutsausübungs- gemeinschaft	Praxisge- meinschaft	MVZ
Sonstiges:			
Bitte Partner/Praxisinhaber	bei Angestellten angeben	:	
Als Mitarbeiter/innen stehe	n zur Verfügung		
ZFA	ZMF	ZMV	DH
Sonstige Mitarbeiter (bitte	Гätigkeit erläutern):		
Genehmigung zum Führen	der Gebietsbezeichnung		
Erhielt ich am	er Weiterbildung auf dem Ge mit Wirkung vomdu	ırch die Zahnärztekamn	-
* Bitte Kopie der Anerkennung	surkunde beifügen		
Ich besitze derzeit die	Ermächtigung zur Weiter	bildung für	1 Jahr
			2 Jahre
			3 Jahre



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Nach Anerkennung meiner Weiterbildung auf dem Gebiet der Oralchirurgie bzw. MKG-Chirurgie war ich an folgenden Kliniken, Instituten, Praxen tätig.

von:		bis:
in:		Leiter:
von:		bis:
in:		Leiter:
von:		bis:
in:		Leiter:
•	Seit bis heute bin ich auf de ggf. Unterbrechung von:	em Gebiet der Oralchirurgie tätig. bis:



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

Körperschaft des öffentlichen Rechts

1. Strukturelle Voraussetzungen

a.	In der Praxis sind Behandlungseinheiten in Behandlungseinheiten).	andlungsräumen	im ständigen
b.	Röntgeneinrichtungen		
	- Interorale Aufnahmen und Teilaufnahmen	ja	nein
	- Panoramaschichtaufnahmen	ja	nein
	 DVT oder Zugang zu einer solchen Röntgeneinrichtung 	ja	nein
c.	Weitere technische und apparative Ausstattung		
	- Ein Defibrillator wird bereitgehalten	ja	nein
	- Gerät zum Monitoring /Pulsoxymetrie ist vorhanden	ja	nein
	- Vergrößerungshilfen sind vorhanden	ja	nein
	- Möglichkeit von Intubationsnarkosen und		
	intravenösen Analgosedierungen	ja	nein
	- Einrichtung/Nutzung eines ambulanten Eingriffsraumes	ja	nein
d.	Bibliothek Zugang zu aktueller Fachliteratur in gedruckter und elektronischer Form ist gewährleistet	ja	nein
e.	Vollständig ausgestatteter Arbeitsplatz für den Weiterzubildenden	ja	nein
2. Fac	hliche und persönliche Voraussetzungen		
Eil ge (B er au In ei ge fa	den letzten beiden Jahren vor Antragsstellung wurden von mingriffe pro Jahr (mindesten 1.500 pro Jahr) an Patienten durchgsamte Spektrum der operativen Zahn,- Mund- und Kieferheilktitte fügen Sie dem Antrag die Anlage "Angaben zu den vom Abrachten Behandlungsmaßnahmen" für die letzten beiden Jahrsgefüllt - bei.) der Praxis werden ggf. in Kooperation mit einer Klinik oder ner anderen stationären Einrichtung (klinischer Bezug) die samten theoretischen und praktischen Inhalte der chspezifischen Weiterbildung vermittelt, die in der WBO in en Abschnitten D und E aufgeführt sind.	geführt. Dabei wu unde abgebildet. .ntragssteller per hre – jeweils geso	sönlich
	dem ist diesem Antrag ein gegliedertes Weiterbildungskonzer halte und Umfang der einzelnen Weiterbildungsjahre ergeben.	-	s dem sich



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

Körperschaft des öffentlichen Rechts

b. Fachspezifische Fortbildung

Hinweis: Das Fachgebiet muss vollständig abgebildet sein

- In den letzten drei Jahren habe ich an fachspezifischen Fortbildungen (mindestens 150 Fortbildungspunkte) teilgenommen Eine detaillierte Auflistung ist beigefügt:

ja nein

- Ich habe in den letzten drei Jahren folgende Kongresse einer anerkannten Fachgesellschaft besucht (mindestens 1 Kongress):

Eine von folgenden Voraussetzungen muss vorliegen:

- Ich war mindestens 2-mal innerhalb der letzten 2 Jahre im Rahmen folgender anerkannter wissenschaftlicher Veranstaltungen als Referent tätig:

ODER

- Ich habe innerhalb der letzten 5 Jahre folgende Fachartikel (mindestens ein Fachartikel) im Bereich Oralchirurgie in einem wissenschaftlich anerkannten Fachjournal publiziert:



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

Körperschaft des öffentlichen Rechts

	c.	Anwesenheit in der Praxis		
	Me	eine Arbeitszeit (in der Fachpraxis) beträgt Wochen:	stunden	
	Ich	bin während der gesamten Praxiszeit in der Praxis	ja	nein'
	*Bit	tte Begründung angeben	I	I
	d.	DVT Sach- und Fachkunde ist vorhanden (Bitte entsprechenden Nachweis beifügen)	ja	nein
	e.	Fortbildungen des Weiterzubildenden Ich verpflichte mich dem Weiterzubildenden die Teilnahm Fortbildungsveranstaltungen (oralchirurgischen Kompend Unterweisungen oder Hospitationen aus den folgenden F - Allgemeinmedizin - Hals-, Nasen-Ohrenheilkunde - Unfallchirurgie - Anästhesiologie und Notfallmedizin - Dermatologie - Innere Medizin und Onkologie - Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	lium) sowie klini	schen
zu e	erm	öglichen.	ja	nein
		Hinweis : Die klinischen Unterweisungen oder Hospitatior Wochen betragen und zusammenhängend über einen Zei Woche erfolgen.		
	f.	Der Weiterzubildende kann mindestens 50 intravenöse Zugänge in der Weiterbildungsstätte legen	ja	nein
	Ris	r Weiterzubildende hat die Möglichkeit mindestens 50 ikopatienten im Rahmen der Monitorkontrolle utdruckkontrolle, Pulsoxymetrie) zu betreuen.	ja	nein
3. 9	Son	stige Voraussetzungen		

3.

- a. Die Zulassung eines Krankenhauses und einer dort eingerichteten und ausgeübten Fachrichtung als Weiterbildungsstätte setzt voraus, dass
 - geeignete Patienten in so ausreichender Zahl und Art behandelt werden, dass der weiterzubildende Zahnarzt die Möglichkeit hat, sich mit der Erkennung und Behandlung der für das Gebiet typischen Zahn-, Mund- oder Kieferkrankheiten vertraut zu machen,
 - Personal und Ausstattung vorhanden sind, die den Erfordernissen der Entwicklung der Zahnheilkunde Rechnung tragen, und
 - regelmäßige Konsiliartätigkeit oder interdisziplinäre Zusammenarbeit besteht



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

Körperschaft des öffentlichen Rechts

c.	Versorgung in Allgemeinanästhesie In der Praxis ist die Versorgung in Allge ambulant zu behandelnden Patienten o oder einen Facharzt für Anästhesie sich Ich habe jährlich einen Notfallkurs mit p absolviert. (Bitte entsprechenden Nachweis beifü	lurch eine Fachärztin ergestellt oraktischen Übungen	ja ja	Nein nein
Beigefü	igte Unterlagen			
C	urriculum Vitae			
	rkunden (Approbation, ggf. Promotion, hirurgie,	Anerkennungsurkunde	Fachzahnarzt bz	w. MKG-
	uflistung der in den letzten drei Jahren nindestens 150 Fortbildungspunkte)	absolvierten fachspezifi	schen Fortbildur	igen
А	nlage "Angaben zu den Behandlungsma	ßnahmen" der letzten l	beiden Jahre	
G	egliedertes Weiterbildungskonzept			
D	VT-Fachkundenachweis			
N	achweis des jährlichen Notfallkurses			
Verpflic	ntungs- und Einverständniserklärun	g		
wahr	Aufgaben der/des Weiterbildungslei nehmen und den Weiterzubildenden tnisse und Fertigkeiten vermitteln.			•
• Ich Weite	verpflichte mich, den/die We erbildungsmaßnahmen von der Tätigke	eiterbildungsassistenter It in der Praxis freizuste		ür externe
an In	in damit einverstanden, dass die Lande teressierte für die Weiterbildung Oralch m Rahmen des Weiterbildungsregisters	irurgie weitergibt, auf i		
C	 prt, Datum		Unterschrift	